



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

WS 2019/20

Seminar Entwicklungspsychologie für das Lehramt

M.Sc. Laura Ackermann

Entwicklungspsychologie für das Lehramt

Seminar im Wintersemester 2021/22

GRUPPE 3

mittwochs, 07:30 -09:00 Uhr



Heutige Inhalte:

Thema des Seminars

Organisatorisches

Vergabe Referatsthemen

Hinweise

Die Präsentation (und auch später alle anderen Materialien)
befinden sich im Opal-Ordner des Seminars
(in der Sie sich auch eingeschrieben haben).



Entwicklungspsychologie für LA_WS20/21_Gr

- Einschreibung: Entwicklungspsychologie für LA_W
- Seminarinfos
- Forum
- Linkliste

Gruppen

Lernbereiche



TU Chemnitz | semesterübergreifend

Entwicklungspsychologie für LA_WS20/21_Gruppe1

Verantwortliche/r: Laura Ackermann

Entwicklungspsychologie für LA_WS20/21_Gruppe1

Das Seminar findet mittwochs 7.30 Uhr bis 9.00 Uhr statt (virtuelle Präsenz ab 8.30 Uhr). Die erste Sitzung ist am 21.10.2020 um 7.30 Uhr.

Weitere Informationen anzeigen

Einschreibung: Entwicklungspsychologie für LA_WS20/21_Gruppe1

Hier können Sie sich während des Einschreibezeitraums in den Kurs eintragen. Bitte bleiben Sie danach im Kurs angemeldet, denn alle Seminarinfos während des S

Die erste Sitzung ist am 21.10.2020 um 7.30 Uhr.

Seminarinfos

Hier finden Sie alle Informationen sowie die Einführungspräsentation zum Seminar.



Zu meiner Person

- Dr. Laura Ackermann (M. Sc. Psych.)
- 2011-2016 Studium an der TU Chemnitz
- 2012-2016 Mitarbeit an Professuren für Diagnostik und Persönlichkeitspsychologie, Methodenlehre & Kognition
- Januar 2017-September 2021 Promotion & Mitarbeit an der Professur Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie
 - Ausbildung der Lehramtsstudierenden
 - Entwicklungsförderung
 - Denktraining
- SS 2017: Mitarbeit an der Professur für Organisations- und Wirtschaftspsychologie



1. Themen des Seminars

sozial-emotionale Entwicklung:

- Gewalt & Aggression
- Moral
- Bindung
- sozial-emotionale Trainings

kognitive Entwicklung:

- kognitive Leistungen I & II
- Lernen
- kognitive Trainings

Zusatz:

- Hilfenetzwerk
- Resilienz

2. Organisatorisches

Voraussetzungen für das Vergeben der PVL:

- audiokommentierte Präsentation **GERNE mit (inter-)aktivem Anteil**
- Handout (1-2 Diskussionspunkte zu jeder **nicht selbst gehaltenen** Präsentation)

2. Organisatorisches

Vorbereitung der Sitzungen durch die ReferentInnen

- **Eine Woche vor eigener Präsentation:** geplante Inhalte der Präsentation (**60 Minuten**) an mich senden und ggf. Absprache dazu (per Mail oder Online-Konferenz)
- **Zwei Tage (Montag) vor eigener Präsentation (bis 16 Uhr):** finale Präsentation (eine mit UND eine ohne Audiokommentar) in der TUC-Cloud hochladen
 - Link siehe OPAL
 - Titel Präsentation mit Audiospur: [Referatsthema]_mitAudio.ppt(x)
 - Titel Präsentation ohne Audiospur: [Referatsthema]_ohneAudio.pdf

2. Organisatorisches

Präsentation: Durchführung am Seminartag

- **07:30 Uhr:** individuelles anschauen der 60-minütigen (audiokommentierten) PPT der ReferentInnen
- **08:30 Uhr:** Diskussion & Zusammenfassung in der Seminarrunde via BigBlueButton
 - Link siehe OPAL
 - **hier können gern schon Nachfragen, Diskussionspunkte, Rückmeldungen etc. mitgebracht werden!!**

2. Organisatorisches

Handout

- 1-2 Diskussionspunkte (auf die die ReferentInnen auch reagieren können) zu jeder **nicht selbst gehaltenen** Präsentation formulieren:
 - Welche Aspekte aus dem Vortrag blieben Ihnen eventuell unklar?
 - Worüber würden Sie gern näheres erfahren?
 - Wo sehen Sie Stärken oder Grenzen der dargestellten Theorien/Modelle/Verfahren/Trainings...?
 - Wo sehen Sie Chancen bzw. Grenzen bei deren praktischer Anwendung?
- Punkte gern zur Video-Konferenz im Chat-Bereich von BBB hochladen
- am Ende des Seminars (bis **04.02.2022**) Übersicht der Diskussionsfragen zu allen Sitzung an laura.ackermann@psychologie.tu-chemnitz.de

3. Referatsthemen

<u>Sitzung</u>	<u>Sitzungsthema</u>	<u>ReferentInnen</u>
Woche ab 11.10.2021	Einführungssitzung (Orga und Planung)	Laura Ackermann
Woche ab 18.10.2021	Individuelle Referatsvorbereitung (keine reguläre Sitzung!)	individuelle Treffen
Woche ab 25.10.2021	Gewalt und Aggression von Kindern und Jugendlichen: Eine (un)sichtbare Gefahr?	Sophie Giangiulio Katharina Trommer Benjamin Okon
Woche ab 01.11.2021	Moralische Entwicklung: Der Weisheit letzter Schluss?	Luisa Kapitän Susann Müller Annabell Baumann
Woche ab 08.11.2021	Bindung: Verleiht Flügel und Wurzeln gleichzeitig?	Vivian Reichelt Trixi Kind Juliane Glaser
Woche ab 15.11.2021	<i>AUSFALL (Buß- und Betttag: Ausfall in allen Gruppen)</i>	<i>KEINE SITZUNG!</i>
Woche ab 22.11.2021	Sozial-emotionale Trainings: Vorsorgen ist besser als (verbal) nachtreten?	Marie-Theres Dorit Kühnel Charlotte Baron Jan Horna
Woche ab 29.11.2021	Kognitive Leistungen I: Intelligenz(en)- was ist das?	Nora Anja Richter Lena Kaul Celine Schuster

3. Referatsthemen

<u>Sitzung</u>	<u>Sitzungsthema</u>	<u>ReferentInnen</u>
Woche ab 06.12.2021	Kognitive Leistungen II: Ein Spagat zwischen Angst & Motivation?	Anna Fickert Jennifer Martin Jan Philipp Gärtner
Woche ab 13.12.2021	Lernen: Ein Phänomen, viele Beschreibungen?	Alina Illgen Vanessa Gießmann Sara Peetz
18.12.2021-02.01.2022	<i>Weinachten und Neujahr</i>	<i>KEINE SITZUNG!</i>
Woche ab 03.01.2022	<i>Ausfall (organisatorisch Bedingt)</i>	<i>KEINE SITZUNG!</i>
Woche ab 10.01.2022	Kognitive Trainings: Ich denke, also bin ich (schlauer geworden)?	Lisa Kaiser Jessica Hempel Marie-Christin Aust
Woche ab 17.01.2022	„Hilfenetzwerk“: Wer hilft wann, wo und wie?	Anne Baldauf Jeannine Gerhardt Martha Kubitschek
Woche ab 24.01.2022	Resilienz: „Always think positive“?	Sitzung kann in Gruppe 1,2 oder 4 (Block) besucht werden
Woche ab 31.01.2022	Puffer/Abschluss	Laura Ackermann

3. Referatsthemen

<u>Sitzungsthema</u>	<u>Literatur</u>
<p>Gewalt und Aggression von Kindern und Jugendlichen: Eine (un)sichtbare Gefahr?</p>	<p>Petermann, F., & Koglin, U. (2013). Aggression und Gewalt von Kindern und Jugendlichen: Hintergründe und Praxis. Springer-Verlag. (Kapitel 2, 4, 5 und 12-> in OPAL-Gruppe) Petermann, F. & Lehmkühl, G. (2010). Prävention von Aggression und Gewalt. <i>Kindheit und Entwicklung</i>, 19(4), 239–244.(-> online über https://econtent.hogrefe.com/doi/pdf/10.1026/0942-5403/a000031)</p>
<p>Moralische Entwicklung: Der Weisheit letzter Schluss?</p>	<p>Gaubitz, S. (2018). Entwicklungspsychologische Voraussetzungen von Grundschulkindern zur moralischen Urteilsfähigkeit. In <i>Wertorientierungen von Grundschulkindern im Kontext nachhaltiger Entwicklung</i> (pp. 37-50). Springer VS, Wiesbaden. (-> online über Uni-Bib) Keller, M. (2001). Moral in Beziehungen: Die Entwicklung des frühen moralischen Denkens in Kindheit und Jugend. In W. Edelstein, F. Oser, & P. Schuster (Hrsg.), <i>Moralische Erziehung in der Schule: Entwicklungspsychologische und pädagogische Praxis</i> (S. 111–140). Weinheim: Beltz. (vor allem zweiter Teil des Textes-> in OPAL-Gruppe) http://www.uni-konstanz.de/ag-moral/moral/kmdd-references.htm https://www.youtube.com/watch?v=aCwLmbIS6M&t=87s</p>
<p>Bindung: Verleiht Flügel und Wurzeln gleichzeitig?</p>	<p>Gloger-Tippelt, G. (2007). Beziehungsorientierte Diagnostik und Intervention im Kindesalter. <i>Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie</i>, 56(5). (-> in OPAL-Gruppe) Oerter, R., & Montada, L. (2008). <i>Entwicklungspsychologie</i>. Weinheim: Beltz. (Kap. 20 -> in OPAL-Gruppe) Langer, J. (2018). <i>Bindung in der Schule: Psychologische und physiologische Mechanismen bei der Transmission von Bindung</i>. München: Verlag Julius Klinkhardt. (Kapitel 3.2 -> online über Uni-Bib) https://www.bwstiftung.de/fileadmin/bwstiftung/Publikationen/Gesellschaft_und_Kultur/G_K_Bindungssicherheit_EiBiS_Nr._95.pdf</p>

3. Referatsthemen

<u>Sitzungsthema</u>	<u>Literatur</u>
Sozial-emotionale Trainings: Vorsorgen ist besser als (verbal) nachtreten?	<p><i>Petermann, F., & Schneider, W. (2008). Angewandte Entwicklungspsychologie. Göttingen: Hogrefe, Verlag für Psychologie. (Kapitel 5 -> in OPAL-Gruppe)</i></p> <p><i>Petermann, F. (2007). Verhaltenstraining in der Grundschule: Ein Präventionsprogramm zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen. Göttingen: Hogrefe. (-> in OPAL-Gruppe)</i></p> <p>Roth, M., Schönefeld, V. & Altmann, T. (2015). Trainings- und Interventionsprogramme zur Förderung von Empathie: Ein praxisorientiertes Kompendium (1. Aufl. 2016 Aufl.). Springer. (-> online über https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-662-48199-8.pdf)</p>
Kognitive Leistungen I: Intelligenz(en)- was ist das?	<p>Rost, D. (2009). Intelligenz: Fakten und Mythen. Weinheim: Beltz PVU. (Kap. 1, 3 und 6 online über Uni-Bib)</p>
Kognitive Leistungen II: Ein Spagat zwischen Angst & Motivation?	<p>Brünken, R., Münzer, S., & Spinath, B. (2017). Pädagogische Psychologie–Lernen und Lehren (Vol. 25). Hogrefe Verlag. (Kapitel 7 -> in OPAL-Gruppe)</p> <p>Rost, D. H., Sparfeldt, J. R., & Buch, S. (2018). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (5., überarb. und erw. Aufl.). Weinheim: Beltz. (Kapitel „Leistungsängstlichkeit“ -> in OPAL-Gruppe)</p> <p>Pixner, S., & Kaufmann, L. (2013). Prüfungsangst, Schulleistung und Lebensqualität bei Schülern. Lernen und Lernstörungen. (->https://econtent.hogrefe.com/doi/full/10.1024%2F2235-0977%2Fa000034)</p>

3. Referatsthemen

<u>Sitzungsthema</u>	<u>Literatur</u>
Lernen: Ein Phänomen, viele Beschreibungen?	Brünken, R., Münzer, S., & Spinath, B. (2019). Pädagogische Psychologie–Lernen und Lehren (Vol. 25). Hogrefe Verlag. (Kapitel 3 -> in OPAL-Gruppe) Rost, D. H., Sparfeldt, J. R., & Buch, S. (2018). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (5., überarb. und erw. Aufl.). Weinheim: Beltz. (Kapitel „Lernen durch Beispiele“ & Kapitel „Lernstrategien und Lernstile“ -> in OPAL-Gruppe)
Kognitive Trainings: Ich denke, also bin ich (schlauer geworden)?	Klauer, K. J. (2014). Training des induktiven Denkens–Fortschreibung der Metaanalyse von 2008. Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, 28, 5-19. (-> in OPAL-Gruppe) Lenhard, W. & Lenhard, A. (2016). Evidenzbasierte Förderung schulischer Fertigkeiten am Computer: Lernspiele mit Elfe und Mathis. In W. Schneider & W. Hasselhorn (Hrsg.), Förderprogramme in Schule und Vorschule. Test und Trends, N.F. (Bd. 14). Göttingen: Hogrefe. (-> in OPAL-Gruppe) Marx, E., & Klauer, K. J. (2007/2009/2011). Keiner ist so schlau wie ich I-III. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. (-> erhältlich von Laura Ackermann)
„Hilfenetzwerk“: Wer hilft wann, wo und wie?	Siehe PDF „Sitzung Netzwerk Psychologische Hilfe“ (->in OPAL-Gruppe)
Resilienz: „Always think positive“?	Fröhlich-Gildhoff, K. [2019]. Resilienz (5., akt. Aufl.). München: Ernst Reinhardt Verlag. (Kapitel 3-5 -> online über Uni-Bib)

4. Hinweise

Kriterien der PVL (1)

- **Inhalt der Präsentation:**
 - klar strukturiert („roter Faden“)
 - Fokus auf wesentliche / zentrale Inhalte
 - anschauliche Beispiele aufgeführt
 - verständlich gesprochen (z.B. nicht zu schnell)
 - **keine** Widersprüche oder Wiederholungen innerhalb der oder zwischen den ReferentInnen

- **Vortrag der Präsentation:**
 - (ungefähr) gleiche Redezeit für alle ReferentInnen
 - freier Vortrag unter Einbezug geeigneter Visualisierungsmittel
 - Referatszeit eingehalten

4. Hinweise

Kriterien der PVL (2)

- **Darstellung/Medien in der Präsentation:**
 - Präsentation lesbar; nicht zu viel Text; bei Bildern/Fotos: Quellennachweis (z.B. Web-URL kleingedruckt am Bild)
 - Klare Trennung zwischen Literaturdarstellung und eigener Interpretation;
 - Bezugnahme auf vorangegangene Seminartermine oder die Grundthematik des Seminars
 - Fachbegriffe zuhönergerecht verwenden und klären oder erklären (Fachausdrücke lieber einmal zu viel, als einmal zu wenig erklären)
- **Handout:**
 - Diskussionspunkte konkret und verständlich (Reaktion durch ReferentInnen möglich).
 - **keine** pauschalen Platzhalter („ist für alles wichtig“, „alles war relevant“ ...)

4. Hinweise

Diskussionsregeln für Feedback-Gebende:

- In „Ich-Form“ formulieren.
- Zuerst die positiven, dann die kritischen Punkte nennen.
- Feedback-Nehmende ggf. direkt ansprechen (nicht: „Man könnte...“).
- Diskussionspunkte auf konkrete Aspekte oder Beispiele beziehen.
- Bei kritischen Aspekten möglichst konkret beschreiben was fehlt/besser gemacht werden könnte.
- Gern auch den persönlichen Eindruck auf die eigene Person wertfrei beschreiben (Bsp.: „Ich konnte Theorie X schwer folgen“, „Aspekt Y ist mir direkt im Gedächtnis geblieben“, „Begriff Z erschließt sich mir nicht“).

4. Hinweise

Diskussionsregeln für Feedback-Empfangende:

- Alles zunächst in Ruhe anhören.
- Unklares durch Nachfragen klären.
- Nicht rechtfertigen oder entschuldigen.
- Die Freiheit nehmen, ggf. andere Sichtweisen oder Standpunkte zu vertreten.

5. Denkanstöße & Tipps



Indirektes Zitieren/ Paraphrasieren:

- Jeder Gedanke, jede Idee, die nicht von einem selbst stammt, muss entsprechend gekennzeichnet werden:

Auch die Befunde von Côté, Lopes, Salovey und Miners (2010) verdeutlichen, dass insbesondere die Fähigkeit Emotionen wahrzunehmen und zu verstehen die Entwicklung von Führungsverhalten in Teams vorhersagen kann.

Die erhöhte Teamwirksamkeit wurde sowohl von den Teammitgliedern selbst (Avolio et al., 1996), als auch durch externe Rater wie Manager berichtet (Pearce & Sims, 2002).

Dieses Selbstverständnis trägt dazu bei, besser mit den anderen Teammitgliedern kommunizieren zu können (Wolff, Pescosolido & Druskat, 2002; zitiert nach Jordan & Lawrence, 2009).

5. Denkanstöße & Tipps

„Eine ausführlichere
Behandlung der
Fragestellung würde den
Rahmen der vorliegenden
Arbeit sprengen.“

„Heutzutage ist
allgemein
anerkannt, dass...“

„Die xyz-Theorie stellt einen ersten
Ansatz da...“. „Die Forschung bzgl xyz
steht noch am Anfang“.... etc. (*Schaut
euch mal die Artikel an: Gibt es mehr
als 5 Artikel zum Thema? Und das vor
2010? Dann ist das bestimmt nix
Neues...*)

„Die Frage, ob ... , hat die
Experten seit einiger Zeit
vollständig in Anspruch
genommen.“

„Studien haben gezeigt, dass...“
„Aktuelle Untersuchungen setzen sich
mit der Thematik auseinander...“
(*solange hier nicht konkrete Beispiele
folgen (inkl. Autor & Befund), gehören
solche Sätze in SpiegelOnline-Artikeln).*)

5. Denkanstöße & Tipps

Hilfreiche Links für die Literatursuche (siehe auch nächste Folie):

- <https://scholar.google.de/>
- <https://opac.bibliothek.tu-chemnitz.de/libero/WebOpac.cls>

Hilfreiche Links für die Gestaltung von Präsentation & Handout:

APA-Style Tutorial:

- https://owl.purdue.edu/owl/research_and_citation/apa_style/apa_formatting_and_style_guide/general_format.html
- <https://apastyle.apa.org/instructional-aids/reference-guide.pdf>

Vorlagen für Präsentationen der TU Chemnitz:

- <https://www.tu-chemnitz.de/tu/pressestelle/cd/vorlagen.php>

Google Scholar

Entwicklungspsychologie

Artikel

Beliebige 7

Ungefä

se (0,07 Sek.)

psychologie

researchgate.net

[PDF] researchgate.net

A. Hildes Schmidt, E. Hoff, W. Hussy, P. Kastner, E. Olbrich,
id-Denter, M. Schuster, K. Schneewind, RK Silbereisen, T.
2008 AGI-Information Management Consultants May be used ...
he Artikel Alle 11 Versionen

Entwicklungspsychologie des Jugendalters: Ein Lehrbuch für
agogische und psychologische Berufe
H Fend - 2013 - books.google.com
Was unterscheidet die psychische Gestaltung der Kinder von jener der Jugendlichen? Was
sind optimale Umwelten für eine produktive Adoleszenz? Wie können Lehrer, Eltern und
Psychologen auf so genannte Risikoentwicklungen eingehen? Diese Fragen bilden den ...
☆ Zitiert von: 1288 Ähnliche Artikel Alle 3 Versionen

Patente einschließen
Zitate einschließen
Alert erstellen

[ZITATION] **Entwicklungspsychologische Aspekte von Alkohol- und
Drogengebrauch**
RK Silbereisen - **Entwicklungspsychologie**, 1995
☆ Zitiert von: 77 Ähnliche Artikel

[ZITATION] **Wege in die Entwicklungspsychologie: Kindheit und Jugend**
G Mietzel - 2002 - Beltz
☆ Zitiert von: 220 Ähnliche Artikel

Quellenangabe

VPN Client der TU Chemnitz
nutzen!
<https://vpngate.hrz.tu-chemnitz.de/>

6. Persönliches Anliegen

- Bei Wünschen oder Anregungen zum Seminar gern an mich wenden!
 - Das Seminar soll vor allem Ihnen für das Studium und die berufliche Vorbereitung etwas bringen.
- Fragen/Unklarheiten/ zu konkreten Seminarinhalten gern **während/nach der Sitzungen** ansprechen- so kann direkt darauf eingegangen werden!
 - „Motivation statt Perfektion“
- Die (nicht vorhandene) Anwesenheitsregelung birgt auch Schwierigkeiten...
 - Hierbei geht es nicht um äußere Vorschriften, sondern um Fairness!

**Ich freue mich auf
ein spannendes Seminar!**

